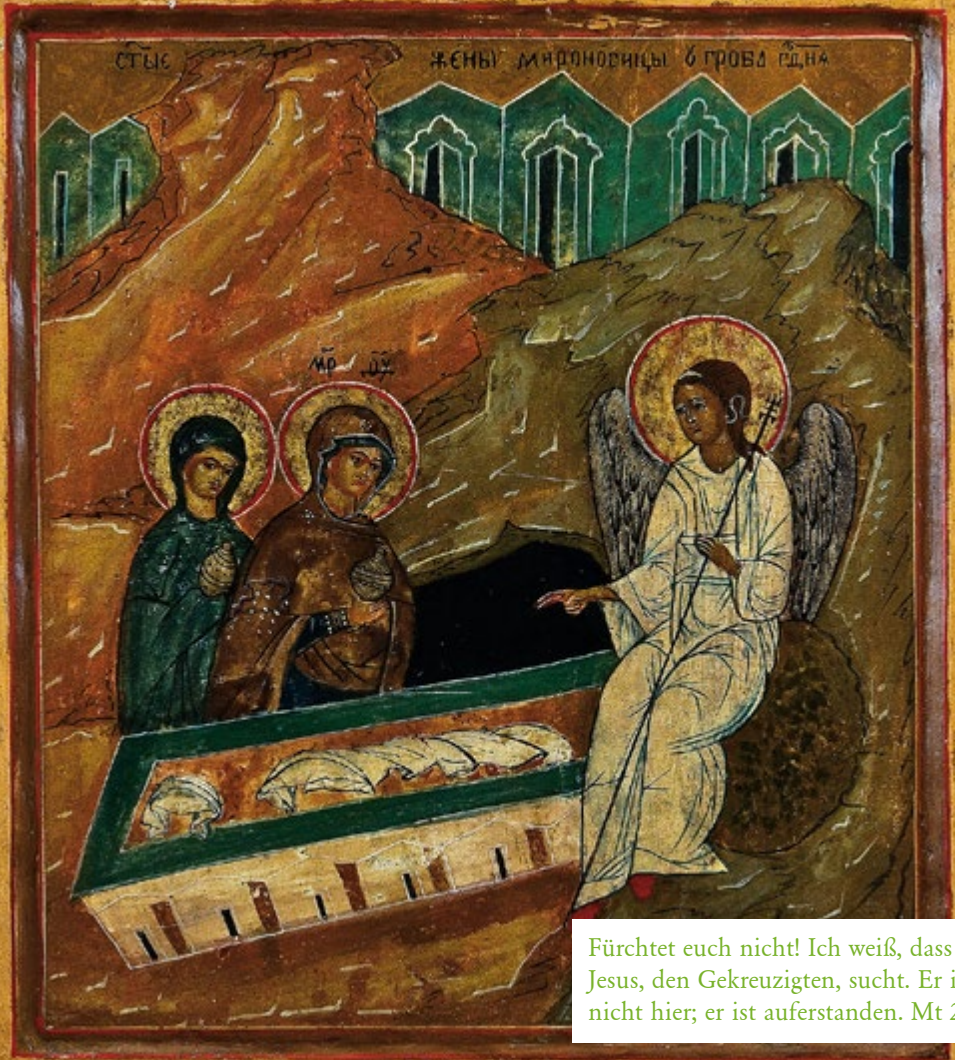




Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchgemeinden
Arnstadt, Rudisleben, Siegelbach
(mit Espenfeld) und Dosdorf



Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden. Mt 28,5f.

Russland, 17. Jahrhundert, anonym

März – Mai 2016

An (ge) dacht

Jesu Auferstehung

„Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschrakten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten.“

Mt 28, 1-7

Auf dem Titelblatt dieses Briefes sehen Sie eine russische Ikone aus dem 18. Jahrhundert. Sie setzt die Ostergeschichte ins Bild: Maria, die Mutter Jesu, und Maria Magdalena machen einen Trauerbesuch am Grab des geliebten Toten. In diesem Moment gerät die Welt aus den Fugen: die Erde bebte. Wie ein Blitz erscheint der Engel, blitzentschlossen wälzt er den schweren Stein beiseite und setzt sich drauf. Ich stell mir vor: das geschieht so atemberaubend schnell, dass man kaum hinterher kommt beim Zusehen. So schnell wird den Stein keiner zurück rollen können. Er befiehlt den Frauen, sie sollen eilends die Nachricht verbreiten – auch hier: Entschlossenheit“
Kein Zaudern!

Die beiden Frauen waren mutig: drei Tage zuvor hatten sie – laut Matthäusevangelium – mit anderen Frauen und Jüngerinnen am Kreuz ausgeharrt und konnten Jesu Tod bezeugen, während sich die Jünger versteckt hielten. Auch hielten sie Totenwache, als Josef aus Arimathäa Jesus begrub. Maria, die Mutter, und Maria Magdalena konnten alles bezeugen: Den Tod, die Grablegung und nun das leere Grab. Als sie den Auftrag des Engels erfüllten und zu den Jüngern eilten, begegnete ihnen der Auferstandene. Der Weg der Frauen zurück in das schreckliche Geschehen des Vortages, der Weg zum Grab, wurde unversehens zum Weg in die Zukunft: „Fürchtet Euch nicht“ wird ihnen gesagt. Die Zukunft beginnt mit der Befreiung von Angst. Mit den Frauen beginnt die Geschichte des Christentums, der Zeuginenschaft: Hier am Grab ist etwas geschehen, das bewirkt, dass es heute und hier Menschen gibt, die der guten Nachricht Jesu Glauben schenken. Wir können heute nicht genau sagen, was damals mit den Frauen geschehen ist. Im Gottesdienst nennen wir es das „Geheimnis des Glaubens“: dieses Geheimnis hat so viel Kraft entfaltet, dass es immer noch Menschen in Bewegung bringt. Seine Herkunft liegt genau in dem Moment, der auf unserer Ikone dargestellt ist. Schauen Sie es sich an. Versuchen Sie, sich in eine der Frauen hinein zu versetzen– vielleicht entdecken Sie Ihr persönliches Ostergeheimnis.

Dorothea Höck

Dorothea Höck verabschiedet sich aus Arnstadt:

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, werde ich schon mit meiner neuen Tätigkeit bei der Evangelischen Erwachsenenbildung in Mitteldeutschland begonnen haben. Sieben Monate lang war ich Pfarrerin von Arnstadt und Rudisleben und bin in dieser intensiven Zeit vielen aufgeschlossenen Menschen begegnet, die mir ihr Vertrauen entgegen brachten. Manche Erfahrung nehme ich mit in mein neues Aufgabenfeld: da wird es darum gehen, in und mit Kirchengemeinden nach neuen Wegen und Formen der Bildungsarbeit für Menschen aller Altersgruppen zu suchen und Haupt- und Ehrenamtliche dafür zu stärken. Ich möchte Angebote entwickeln, die auch diejenigen ansprechen, die derzeit in ihrer Kirchengemeinde keine für sie passende Gruppe bzw. keine Möglichkeit des Engagements für sich entdecken können. Nicht auszuschließen, dass ich diesem oder jener von Ihnen in diesem Zusammenhang wieder begegnen werde. Für das Vertrauen, die vielen Rückmeldungen, für erlebte Gemeinschaft in Gottesdiensten, den verschiedenen Gemeindekreisen und bei Zusammenkünften von Kirchenältesten bedanke ich mich herzlich.

Dorothea Höck

Verabschiedung Pastorin Mechthild Latzel

Frau Pastorin Latzel hat zum 1. November 2015 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Arnstadt (Liebfrauenkirche) beendet. Ihr neuer Wirkungskreis ist der Kirchenkreis Eisleben/Sömmerda. Dort wurde sie von

der Landeskirche mit einer Projektstelle beauftragt. Eine Verabschiedung in einem Gottesdienst ist noch vorgesehen und wird bekannt gegeben.

Verabschiedung Frau Marion Schettlock

Unsere langjährige Mitarbeiterin im Stadtkirchenamt Frau Marion Schettlock hat zum 31. Dezember 2015 ihren Dienst als Gemeindesekretärin beendet. Nachdem Frau Schettlock bereits im Frühjahr 2014 in einem Gottesdienst verabschiedet wurde, arbeitete sie bis zu diesem Zeitpunkt noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung und zusätzlich mit 7 ehrenamtlichen Stunden pro Woche im Stadtkirchenamt. Wir danken Frau Schettlock für ihr Entgegenkommen und wünschen ihr für ihren Ruhestand von Herzen Gottes Segen.

Escola popular

Ich bin Hans-Jürgen Neumann und arbeite seit 23 Jahren als ordinerter Gemeindepädagoge. Davor lernte ich das Töpferhandwerk. Seit 20 Jahren leite ich Capoeira-Gruppen in Thüringen, seit einigen Jahren lerne ich auch Sambatrommeln zu bedienen. Beides sind Grundelemente der Escola Popular. Vor 2 Jahren wurde ich in den Gemeindegemeinderat von Arnstadt berufen. In der Gemeinde möchte ich die Reihe „Gottesdienst anders“ mit einer Gottesdienstform bereichern, die gezielt Familien im Blick hat, neue Wege geht, Gemeinschaft und Freundschaft stärkt. Dabei hilft mir u.a. die Escola Popular.

Am 2. Dezember 2015 wurde die „Schule für das Leben“, wie ich sie auch gerne



Foto: Hans-Jürgen Neumann

nenne, im Weimarer Herder-Zentrum als Verein gegründet. Dieser wurde schon eine Woche später von der Kirchenleitung als kirchliches Werk in der EKM anerkannt. Als solches ist es einmalig in der kirchlichen Landschaft, worüber ich mich sehr freue. Der Zweck ist die Förderung der lebendigen und lebensnahen Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. Auf diese Weise will der Verein dazu beitragen, Kirche erlebbar, erfahrbar, fühlbar, hörbar und im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Dabei soll zugleich das bürgerschaftliche Engagement insbesondere von jungen Menschen sowie von kirchenfernen Personen gestärkt werden.

In Arnstadt leite ich ehrenamtlich eine Capoeira – Tanzgruppe der Escola Popular, mit 14 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Unter ihnen sind Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak sowie ein Arbeiter aus Bolivien. Die Arnstädter Sambatrommelgruppe der Escola Popular mit 15 Mit-

gliedern wird von der jungen Mitarbeiterin der Escola, Sue Bähring, professionell geleitet. Sue Bähring leitet außerdem seit dem vergangenen Herbst eine Projektgruppe im Musikunterricht der Emil-Petri-Schule mit 15 SchülerInnen der 5. Klassen.

Sue Bähring hat in Jena „Deutsch als Fremdsprache“ und „Erziehungswissenschaften“ studiert und erfolgreich abgeschlossen. Ihre Ausbildung in der Escola Popular dauerte 5 Jahre. In diesem und den folgenden Jahren will die Escola Popular verstärkt in der Gemeinde- und Kirchenkreisarbeit mitwirken. Kirchenkreis und Emil-Petri-Schule leisten dankenswerterweise auch finanzielle Unterstützung für diese Arbeit zur Verfügung. Die Kirchengemeinde Arnstadt und der Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau sind juristische Mitglieder im Verein geworden. Damit fördern sie unsere Arbeit und haben Mitbestimmungsrecht. Die Vertreterin des Kirchenkreises im Vorstand der Escola Popular ist Katja Steinbicker aus Niederwillingen/Ilmtal.

Wir grüßen Sie mit dem Motto der diesjährigen Fastenzeit „die Herzen weit machen“ und freuen uns auf die mit Ihnen geteilte Lebenszeit.

Herzlich Ihr

Bundesfreiwilligen-Stelle (BUFDI) im Welcome-Büro

Für unser „Welcome-Büro“ sucht die Kirchengemeinde eine(n) Sekretär(in) mit abgeschlossener Berufsausbildung als Bürokauffrau bzw. -mann (oder einem vergleichbareren Abschluss). Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Bundesfreiwilligen-Dienstes für maximal 18 Monate. Die Einstellung ist ab sofort möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Stadtkirchenamt.

Ehrenamtliche für die Kleiderkammer gesucht

Zur Unterstützung des Teams der Kleiderkammer in der Rosenstraße 11 wird dringend eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter im Ehrenamt gesucht. Zu den Aufgaben gehören Annahme und Ausgabe sowie das Sortieren von Kleider- und Sachspenden. Das Team freut sich auf freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiter/innen mit Herz und Verstand, der/die auch ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte der Mitmenschen mitbringt. Aufgrund der großen Nachfrage sind die Kolleginnen der Klei-

derkammer immer zu zweit im Dienst. Als Ansprechpartner/in in sozialen, persönlichen und finanziellen Notlagen vermitteln Sie Besucher/innen der Kleiderkammer bei Bedarf an die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung der Kreisdiakoniestelle Arnstadt weiter.

Interessieren Sie sich für diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Annekathrein Schlegel, Leiterin der Kreisdiakoniestelle Arnstadt Telefon 03628 76192.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer: Siehe Seite 15 in diesem Brief.

Besondere Veranstaltungen

Weltgebetstag der Frauen 2016

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, den 4. März 2016 statt. Wie in jedem Jahr hat sich ein bewährter Kreis von vier Frauen der evangelischen und vier Frauen der katholischen Gemeinde zusammengefunden, um diesen Tag vorzubereiten. In diesem Jahr laden Frauen aus **Kuba** mit ihrem Gottesdienstvorschlag ein. In Kuba wird bereits seit den 1930er Jahren der Weltgebetstag gefeiert.

Kuba ist ein Land im Wandel. Die Blockadedepolitik der USA und Westeuropas, die seit der Kubanischen Revolution 1959 vorherrschte, weicht langsam auf. Die Menschen erhoffen sich bessere Lebensperspektiven und Achtung der Menschenrechte. Beides geht einher mit der Furcht vor dem Verlust der nationalen Eigenständigkeit sowie der lebenswichtigen Errungenschaften der Revolution. Die Aussagen der kubanischen Frauen und Mädchen bekommen so

in diesem Gottesdienst zukunftsweisenden Charakter: ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit verbunden mit Selbstverpflichtungen zum konkreten Handeln. Diese Gesellschaft soll aktiv mitgestaltet werden von denen, die bisher am Rand lebten, wie Kinder und Ältere. Weiter heißt es zu diesem Tag: Nehmt Kinder auf und nehmt mich auf (Mk 10,15). Die Frauen aus Kuba laden ausdrücklich „Jung und Alt“ zum Weltgebetstag ein. Wir sind bereits ein Generationen-übergreifendes Team und freuen uns über weitere Verstärkung.

Zu Beginn des Abends wird der Gottesdienst mit Liedern, Texten und Gebeten der Frauen aus Kuba gefeiert (ca. 1 Stunde). Danach werden Speisen und Getränke nach kubanischen Rezepten angeboten.

Sigunde Munsche

Termin: Freitag, 4. März, 17.00 Uhr, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

Pfarrhof-Treff: Spaß am Dienstag

Im Januar trafen sich das erste Mal Flüchtlinge und Mitarbeiter/innen aus der Region, um gemeinsam Zeit zu verbringen. In Zusammenarbeit mit dem „Welcome Büro“ mit Helga Marz finden unsere Treffen **14-tägig** im Gemeindehaus Arnstadt, immer von **17.00 – 19.30 Uhr** statt. Wichtig ist uns der Kontakt zu den Flüchtlingen als Gemeinde, aber auch einen geschützten Raum zu bieten, in dem sich die jungen Männer und Frauen in ihrer schwierigen Lebenssituation austauschen können, Freizeit verbringen, im Gespräch mit uns und untereinander zu sein, über den Glauben zu sprechen, Seelsorge zu erfahren und Vorurteile beider Seiten abzubauen. Im

gemeinsamen Kochen und Spielen funktioniert es prima. Diese Erfahrungen haben wir schon gemacht. Das Pfarrhofteam (Christiane Sachse, Christian Rämisch, Cornelia Riekehr, Alexandra Rost) bittet um Mithilfe. Wer Lust und Mut hat uns zu unterstützen und vier- bis sechswöchig dabei zu sein, ist sehr herzlich eingeladen. Englischkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Pfarrhof-Treff wird immer von zwei bis drei Mitarbeitern begleitet. Es ist niemand allein. In diesem Sinne freuen wir uns auf tolle Begegnungen.

Alexandra Rost

**Termin: 23. Februar | 8. März | 22. März |
5. April und dann schauen wir weiter**



Foto: Pfarrhoftreff

Passionsandachten

Zur Passionsandacht wird während der Fastenzeit jeweils Mittwoch um 17.00 Uhr in das Gemeindehaus, Raum 4 eingeladen. Thema in diesem Jahr sind die „Gesichter

der Passion“, also Menschen, die Jesus auf seinem Kreuzweg bis hin nach Golgatha begegnen.

Termine: 2. März | 9. März | 16. März

Bibelwoche 2016

Unter dem Titel „Augen auf und durch“ wird die Gemeinde zur Ökumenischen Bibelwoche 2016 eingeladen. Themen der Bibelwoche sind Texte aus dem alttestamentlichen Propheten-Buch Sacharja. Ausrichtende ist in diesem Jahr die evangelische Kirchengemeinde. Die Bibelwoche findet – außer am Mittwoch - in der **Altenbegegnungsstätte** am Pfarrhof 5 statt, die auch für Ältere und Menschen mit Behinderung problemlos zu erreichen ist. Am Mittwoch treffen wir uns im katholischen Gemeindezentrum in der Wachsenburgallee zum Gemeindeabend unter dem Thema „Barmherzigkeit und Kirche“.

Termine:

Montag, 7. März, 14.00 Uhr |
Pfarrer Kratzer (ev.) Altenkreis
Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr |
Pfarrer i.R. Bernhard Jäger (ev.)
Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr |
Gem.-Zentrum | „Barmherzigkeit und Kirche“
Donnerstag, 10. März, 19.30 Uhr |
Pfarrer Meyer (kath.)
Freitag, 11. März, 14.00 Uhr |
Claudia Warnierke (kath.)

Luther's Schrift: Von der Freiheit eines Christenmenschen

Alle Welt spricht in diesen Tagen über Martin Luther und die Reformation, aber wer kennt schon etwas aus der Fülle, was Luther auch geschrieben hat?

Von der Freybeith eines Christenmenschen (lateinischer Titel: De libertate christiana) ist der Titel einer aus 30 Thesen beste-

henden Denkschrift Martin Luthers aus dem Jahr 1520. Das Werk gehört zu den bedeutendsten Schriften zur Reformationszeit. Die zentrale These, die Luther in seiner Schrift verhandelt, ist diese: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Man könnte es auch anderes formulieren und sagen: Der Mensch ist frei, um zu dienen. Dies scheint zunächst ein Widerspruch zu sein, den Luther aber im weiteren auflöst. Darüber möchte der Gesprächskreis zusammen mit Pfarrer Kratzer diskutieren, indem wichtige Passagen aus der Schrift gelesen und interpretiert werden. Der Gesprächskreis lädt dazu alle Interessierten herzlich ein.

Termin: 16. März | 27. April |
jeweils 19.00 Uhr, Altenbegegnungsstätte

Osterfrühstück

Im Anschluss an die Osternacht-Feier in der Liebfrauenkirche (27. März, 6.00 Uhr) lädt die Kirchengemeinde zum gemeinsamen-fröhlichen Osterfrühstück in den Gemeindesaal am Pfarrhof 4 ein.

Kirchencafé

Im Gemeindeausschuss wurde angeregt, in diesem Jahr auf eine Gemeindeversammlung zu verzichten und stattdessen Kirchenkaffee im Anschluss an einen Gottesdienst anzubieten. Dort soll die Möglichkeit zum Austausch angeboten werden. Das Kirchenkaffee findet vorerst am 1. Sonntag im Quartal statt.

Termin: 3. April | 3. Juli | 2. Oktober |
1. Januar 2017

Feier der Jubelkonfirmation

Am Sonntag Trinitatis, 22. Mai 2016, wird anlässlich der Jubel-Konfirmation zu einem festlichen Gottesdienst in die Bachkirche eingeladen. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Jubilare, die in den Jahren **1966, 1956 und davor** in Arnstadt konfirmiert worden sind. Ihre Anmeldung wird bis zum **6. Mai 2016** vom Büro des Stadtkirchenamtes (Tel. 740963) gerne entgegen genommen.

Termin: 22. Mai, 10.00 Uhr | Bachkirche

Änderung Tauftermin Mai 2016

Der ursprünglich veröffentlichte Tauftermin 22. Mai 2016 entfällt. Dafür ist Sonntag, der 29. Mai 2016 vorgesehen.

Gemeindebeitragsbrief

Dieser Ausgabe liegt der neue Gemeindebeitragsbrief 2016 samt Überweisungsträger bei. Da es immer wieder Irritationen gab, warum im Herbst zum Gemeindebeitrag aufgerufen wird, nachdem schon viele Gemeindeglieder während des laufenden Jahres bezahlt haben, haben wir uns im Finanzausschuss darüber verständigt, zu Beginn des Jahres und folglich im ersten Gemeindebrief dazu aufzurufen.

RÜCKBLICK

25 Jahre Teestunde für Alleinstehende

Es war im August 1990 in der Bachkirche! Während der Predigt wurde mir klar, es muss in der Kirchgemeinde noch andere Frauen geben, die um ihre Männer trauern oder die aus anderen Gründen allein sind. Ich sprach nach dem Gottesdienst mit dem Pfarrer, der mir Unterstützung zusagte auf der Suche nach Alleinstehenden.

So fand im Advent 1990 die 1. „Teestunde für Alleinstehende“ statt. Wir trafen uns zweimal im Monat im Gemeindehaus. Wir, der harte Kern, waren damals so um die 60 Jahre alt und haben so manches gemeinsam erlebt, uns gegenseitig unterstützt und aufgerichtet. Wir haben die Gegend erkundet, größere Ausflüge gemacht und wohl sämtliche damals bestehende gastronomische Einrichtungen frequentiert. Nie werde ich Frau Wallendorfs Feststellung beim Kaffeetrinken im Lohmühlenweg vergessen: „Am Anfang muss die Andacht sein!“ So haben wir es all die Jahre gehalten. Es waren wohl alle kirchlichen Amtspersonen bei uns zu Gast. Besonders freue ich mich noch heute über den guten Kontakt zu allen Vikaren.

Im November 1993 erhielt ich eine Einladung von Beate Gerschel zu einem Treffen mit Russland-Deutschen. Es wurden Adventskränze gewickelt! Da wurde die Idee zu unserer Adventskranzaktion geboren, die für mich zum Höhepunkt unserer Treffen auf dem Markt und zu einer vorweihnachtlichen Tradition wurde. Dankenswerterweise hat das damalige Herder-Gymnasium es übernommen, unsere Aktion fortzusetzen.

Manche Frauen, die die „Teestunde“ mitgeprägt haben, kamen neu dazu und vielen, die uns lieb waren, haben wir das letzte Geleit gegeben. Längst habe ich den Staffeltab weitergereicht, zuerst an Beate Klehs, die ihn dann an Frau Bley übergab, die hoffentlich auch weiterhin dafür sorgt, dass sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat Menschen, die sich allein fühlen, unter Gotteswort treffen können. Ich wünsche ihr dafür den Segen von oben, den ich all die Jahre gespürt habe. Ich bin dankbar für 25 Jahre in der „Teestunde für Alleinstehende“ der Kirchgemeinde Arnstadt.

Gundhilde Pense



Foto: Teestunde

Kommen - Bleiben - Gehen / Arnstadt

Ihr Goldenes Ehejubiläum feierten:

Herr Volker Steinbicker und Frau Barbara,
geb. Gallwitz; Magdeburg

Herr Horst Jäger und Frau Sabine,
geb. Rähse

unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Frau Gisela Peter, geb. Promm; 88 Jahre
Frau Rosemarie Seifert, geb. Geipel; 83 Jahre
Herr Fritz Polzin; 79 Jahre
Herr Jürgen Lucht; 74 Jahre
Frau Gertraude Wagner, geb. Drobeck; 95 Jahre
Herr Siegfried Unger; 88 Jahre
Frau Felicitas Wagner, geb. Reich; 82 Jahre
Frau Hildegard Rieger; 91 Jahre
Herr Karl Reich, 93 Jahre
Herr Pfarrer i.R. Wolfram Griebenow, 74 Jahre
Frau Margarete Höpfner, geb. Pfuhl; 89 Jahre
Frau Heidemarie Kirchner, geb. Baier,
72 Jahre; Siegelbach

Kinder, Jugend und Familie

Konfi-Kamp 2016 – die etwas andere Konfi-Freizeit

Das Team der Jugendmitarbeiter hat wieder ein super Programm vorbereitet: Disco, Sport, Spiele, Musik, Events und natürlich spannende Themen, die Dich angehen.

... und das Beste: Das Konfi-Kamp ist grundsätzlich offen für alle zwischen 12 und 15 Jahren – auch für Deine Freunde.

Anmeldungen unter:

christianraemisch@gmx.de

Infos: www.ilmkreisjugend.de

Jugend-Termine

Neuer Mitarbeiterkreis im Saal des Gemeindehauses (Pfarrhof 4), jeweils 18-20 Uhr

Termin: 4. März | 8. April | 13. Mai

Vorbereitung Konfi-Freizeit für Mitarbeiter

Termin: 20. März, 14.00 – 18.00 Uhr, Jugendwohnung Ilmenau

Elternabend für die Sommerfreizeit in Schweden

Termin: 18. Mai, 19.00 Uhr | Ilmenau

Konfirmanden 2016

Tessa Ernst, Lene Hentschel, Nastja Höltzer, Erik Keiner, Jasmina Kertzsch, Lennart Kröber, Sarah Lüdemann, Jasmina Mann, Johannes Marggraf, Victoria Nicolai, Felix Plachter, Annelie Pohlemann, Theres Preller, Anna Reuter, Antonia Sauerbrey, Wiebke Schmidt, Annemarie Specht, Max Steinbicker, Clara Steinmann, Mattis Voigt, Lukas Ziehn (Dosdorf, wird Pfingstsonntag in Plau konfirmiert)

Konfirmation und Vorstellungsgottesdienst

Der Vorstellungsgottesdienst, den die Konfirmanden selbst erarbeiten und halten werden, findet am **Sonntag, 1. Mai, um 10.00 Uhr** in der Bachkirche statt. Die Konfirmation wird dann am **Pfingstsonntag, 15. Mai, um 13.30 Uhr** in der Bachkirche sein.

Tauftermine 2016

Für das Jahr 2016 sind in unserer Gemeinde folgende Taufsonntage vorgesehen:

Ostersonntag, 27. März | 17. April |

29. Mai | 12. Juni | 17. Juli |

14. August | 11. September (Oberkirche)

| 16. Oktober | 6. November |

11. Dezember.

Regelmäßige Treffs

Donnerstags | 16.30 Uhr-17.30 Uhr | Konfi.Treff im Gemeindegottesaal

Donnerstags | 17.30-19.00 Uhr | Konfi. Club in den Jugendräumen im Gemeindehaus

Regelmäßige Angebote

Escola Popular in Arnstadt – Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

CAPOEIRA im Gemeindehaus, dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr
Ansprechpartner: Hans-Jürgen Neumann, mobil: 01718395902

Sambaprobe im Keller des Gemeindehauses, freitags, 17.00 bis 19.00 Uhr (Anfänger) 19.00 bis 20.30 Uhr (Fortgeschrittene);
Ansprechpartner: Sue Bähring

Altenkreis, Altenbegegnungsstätte (Pfarrhof 5)
montags 13.30 Uhr, donnerstags 9.30 Uhr

Teestunde für Alleinstehende,
Altenbegegnungsstätte
2. und 4. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr | 8.3 | 22.3 | 12.4. | 26.4. | 10.5. | 24.5.

Nachmittag der Begegnung,
Altenbegegnungsstätte
Donnerstag, 14.30 Uhr | 17.3. | 14.4. | 19.5.

Gebetskreis im evangelischen Gemeindehaus
donnerstags 17.30 Uhr | 3.3 | 17.3. | 31.3. | 14.4. | 28.4. | 26.5.

Ökumenisches Stadtgebet,
St. Georgskapelle, Erfurter Straße 39;
10. Mai, 17.00 Uhr

Männerkreis,
Gemeindehaus, Raum 6,
donnerstags 19 Uhr | 3.3 | 7.4. | 12.5.

Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen

Apartmenthaus (Triniusstr. 30),
montags 10.00 Uhr | 14.3. | 18.4. | 16.5.

Seniorenresidenz (Lessingstr. 21)
dienstags 10.30 Uhr | 22.3. | 26.4. | 24.5.

Pro Seniore Residenz
(Dornheimer Berg, Alexander-Winkler-Str. 2)
montags 10.00 Uhr | 7.3. | 4.4. | 2.5.

Seniorenwohnpark Dorotheenthal
(Dorotheenthal 37)
freitags 10.00 Uhr | 4.3. | 1.4. | 6.5.

Haus Schönbrunn (Schönbrunnstr. 18)
dienstags 10.00 Uhr | 1.3. | 5.4. | 3.5.

Haus am Geraufer (Geraer Str. 4)
montags 14.30 Uhr | 7.3. | 4.4. | 2.5.

Gemeinsam statt Einsam
(Rudolstädter Str. 2)
mittwochs 10.00 Uhr | 23.3. | 20.4. | 25.5.

Rudisleben



Rudisleben verzeichnete einen **Rekord in der Straßensammlung** in Höhe von 594 €. Im vergangenen Herbst wurde für die Einrichtungen der Diakonie in der Landeskirche gesammelt – die Hälfte der Spenden bleibt in Rudisleben. Ganz herzlichen Dank an Frau Susa, die sich die Sammlung zur Herzensangelegenheit machte und von Haustür zu Haustür ging.

Ebenfalls rekordverdächtig war die Zahl der Besucher und Beteiligten bei der Christvesper. Herzlichen Dank an alle: die Kinder, die das Krippenspiel aufführten, die jungen Männer vom Kirmesverein, die es einübten, an die unsichtbaren Hände, die die wunderschönen Kostüme gefertigt hatten, an den ehrenamtlichen Organisten Herrn Sommer sowie an den Kirchenchor unter Leitung von Frau Langenhan. Danke auch an alle, die sich an den Spenden von „Brot für die Welt“ beteiligten, die 551 € erbrachten.

Die Gemeinde Rudisleben besitzt besonderes **Abendmahlsgerät!** Kelch und Patene sind 300 Jahre alt, die Stifterinitialen verweisen auf eine Werkstatt in Gotha. Nun wurden die ersten Gespräche über ihre Restaurierung geführt. Sollten die beiden Gefäße aus Silber ihre Originalfassung wieder erhalten, dann sind sie feuervergolddet und dürften im Wortsinn zu Glanzstücken des Gemeindelebens werden. Es gibt Fördermittel, dazu wird auch die finanzielle Beteiligung der Gemeinde erbeten

Pfarrerin Dorothea Höck verabschiedet sich mit der Übernahme ihrer neuen Aufgabe in der Evangelischen Erwachsenenbildung von Seelsorgedienst und Geschäftsführung in der Gemeinde, möchte aber gern mit den Rudislebenern den **Ostergottesdienst** feiern: **Am Ostersonntag, dem 27. März, um 14 Uhr.**

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurde: Carl Ernesto Kött

mit dem Wort Gottes bestattet wurden:
Ingeborg Topf, geborene Schlönhardt
Peter-Karsten Erdmann Braun
Gabriele Laurisch

Kirchenmusik

regelmäßige Proben im Gemeindehaus:

Kinderchor: montags, 16.15 - 17.00 Uhr
(Leitung: Heike Blauwitz & Jörg Reddin)

Posaunenchor: montags, 19.00 - 20.00 Uhr
(Leitung: Andreas Umbreit)

Bachchor: montags, 19.45 - 21.45 Uhr
(Leitung: Jörg Reddin)

Singkreis: mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr
(Leitung: Jörg Reddin)

Das 12. Bach-Festival in Arnstadt vom 18. bis 25. März

Zum 12. Mal öffnet Arnstadt die Tore für das Bachfestival. Hochkarätig besetzte Konzerte wechseln sich ab mit Stadtrundgängen, Orgelandachten und Angeboten für Kinder - und das alles zu moderaten Preisen. Neu ist: Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde hat die Trägerschaft übernommen. Tägliche Mittagsmusiken (20-30 Minuten, außer Sonntag und Karfreitag) laden zum Innehalten in die Bachkirche ein. Am Sonntag, dem 20. März können die sangesfreudigen Chorsänger unter Ihnen aktiv beim Kantatengottesdienst zum Mitsingen mitwirken. Kinder sind besonders eingeladen zu zwei Bach-Stadtführungen für Kinder und dem Kinderorgelkonzert „Der Maxe mit der dicken Tatze“. Große Konzerte bringen eine große Vielfalt und Spannbreite: die Markus-Passion von Johann Sebastian Bach am Karfreitag in Zusammenarbeit mit den Thüringer Bachwochen, ein Orgelkonzert zum Bachgeburtstag mit dem Orgelvirtuosen Prof. Arvid Gast aus Lübeck, eine Passion mit dem Kantatenchor Arnstadt von Johann Wilhelm Hertel in Kombination mit Vivaldis Gloria, und zur Eröffnung die Kombi-

nation von Bach mit Jazz. Ein besonderer Höhepunkt ist der Filmabend „Johann Sebastian Bach in Arnstadt“ (TV-Produktion, DDR 1972) mit Bachmenü im Kloßhotel „Goldene Henne“. Danke allen Sponsoren, allen voran dem Land Thüringen für die tatkräftige finanzielle Unterstützung. Kantor Reddin wünscht gutes Gelingen, viel Freude den ausführenden Künstlern und den Gästen einen erfüllten Aufenthalt in Arnstadt!

Freitag, 18. März 2016,
19.00 Uhr, Bachkirche

Eröffnungskonzert: Bach und Jazz,
LeipzigBigBand,
Klavier, Orgel und Leitung: David Timm
Eintritt: 22 Euro / erm. 17 Euro *

Samstag, 19. März 2016
12.00 Uhr, Bachkirche

Geistliche Mittagsmusik
Werke von J. S. Bach & J. W. Hertel
Solisten, capella arnestati
Leitung: Jörg Reddin
Eintritt frei

Sonntag, 20. März 2016
10.00 Uhr, Bachkirche

Kantatengottesdienst

**J. S. Bach - Sei Lob und Ehr dem
höchsten Gut BWV 117**

Annette Markert - Alt, Max Ciolek -
Tenor, Ingolf Seidel – Bass, Theophil
Heinke – Orgel, Festivalchor der Thürin-
ger Bachwochen, capella arnestati,
Leitung: Jörg Reddin
Predigt: Pfarrer i. R. Christian Wolff
(Leipzig)

In Kooperation mit den Thüringer Bachwochen

17.00 Uhr, Bachkirche

Vom Palmsonntag bis Ostern mit

Bach, Vivaldi und Hertel

Sonja Adam – Sopran, Annette Markert – Alt,
Max Ciolek – Tenor, Ingolf Seidel – Bass,
Kantatenchor Arnstadt, capella arnestati

Leitung: Jörg Reddin

Eintritt: 22 Euro / erm. 17 Euro

Montag, 21. März 2016

12.00 Uhr, Bachkirche

Geistliche Mittagsmusik

Orgel: Prof. Arvid Gast (Lübeck)

Eintritt frei

19.30 Uhr, Bachkirche

Orgelkonzert zum Bachgeburtstag

Werke von J. S. Bach und M. Reger

Prof. Arvid Gast (Lübeck)

Eintritt: 10 Euro / erm. 7 Euro *

ca. 20.45 Uhr, Bachdenkmal

Bachehrung, Bachchor Arnstadt,

Leitung: Jörg Reddin

Dienstag, 22. März 2016,

12.00 Uhr, Bachkirche

Geistliche Mittagsmusik

Christiane Michel-Ostertun (Mannheim) –
Orgel, Eintritt frei

15.00 Uhr, Bachkirche

**Orgelkonzert für Kinder: Der Maxe
mit der dicken Tatze (mitteldeutsche
Erstaufführung)**

Christiane Michel-Ostertun – Orgel,

Jörg Reddin – Sprecher

Eintritt: 4,00 Euro

Mittwoch, 23. März 2016

12.00 Uhr, Bachkirche

Geistliche Mittagsmusik

Prof. Michael Kapsner (Weimar) – Orgel

Eintritt frei

Donnerstag, 24. März

12.00 Uhr, Bachkirche

Geistliche Mittagsmusik

Jörg Reddin – Orgel

Eintritt frei

Karfreitag, 25. März 2016

10.00 Uhr, Bachkirche

Musikalischer Gottesdienst

Bachchor Arnstadt, Leitung und Orgel:

Jörg Reddin

15.00 Uhr, Bachkirche

Abschlusskonzert: Johann Sebastian

Bach: Markuspassion

In Kooperation mit den Thüringer Bachwochen

Ostersonntag, 27. März 2016

6.00 Uhr, Liebfrauenkirche

Osternacht, Orgel und liturgischer Ge-

sang: Jörg Reddin

Sonntag, 24. April 2016

10.00 Uhr, Bachkirche

**Kantatengottesdienst zum Stadtrechts-
jubiläum**

Werke von Vivaldi und Bach

Solisten, Kantatenchor Arnstadt, capella
arnestati

Leitung: Jörg Reddin,

Predigt: Pfarrer Thomas Kratzer

**Internationales Bachseminar Arnstadt
2016 - „Wohltemperiertes Clavier“ Teil II**

Samstag, 7. Mai 2016

19.30 Uhr, Liebfrauenkirche

Konzert I, Teilnehmer des Bach-Seminars
- Cembalo

Sonntag, 8. Mai 2016

10.00 Uhr, Bachkirche

Musikalischer Gottesdienst

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche

Konzert II, Prof. Christoph Bossert -
Cembalo

Samstag, 14. Mai 2016

17.00 Uhr, Liebfrauenkirche

18.00 Uhr, Bachkirche

Wandel-Orgelkonzert zum Pfingstfest
mit Frauenkirchenkantor Marrhias Grünert
(Dresden)

Sonntag 29. Mai 2016

10 Uhr, Bachkirche

Musikalischer Gottesdienst, WerkGe-
meinschaft Musik e.V., Leitung: Arno Leicht

Anschriften und Öffnungszeiten

Kirchgemeinde Arnstadt
Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2

Öffnungszeiten:

Di 13.00 bis 17.00 Uhr

Do 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 03628/740960 Fax. 03628/740964

www.kirche-arnstadt.de

Ev. Gemeindehaus, Pfarrhof 4

Kontoverbindung der Evg.-luth. Kirchengemeinde Arnstadt
IBAN: DE 36 840 510 10 183 000 11 63

Pfarramt Arnstadt I – Bachkirche, Pfarrhof 2

Herr Pfarrer Thomas Kratzer

Tel. 03628 / 740963

arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarramt Arnstadt II – Liebfrauenkirche,

Pfarrhof 2

z.Zt. vakant, Tel: 03628 / 740963

**Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen/
Oberndorf mit Rabenhold**

z.Zt. vakant, Vertretung:

Frau Pastorin Carmen Ehrlichmann,

Ichtershausen, Tel: 03628 / 44267

Geschäftsführung:

Frau GKR Rosemarie Puttrich

Tel.: 03628 / 603408

Kantor: Herr Jörg Reddin

Tel.: 0177 / 8707640

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14

Leiterin: **Frau Helga Erdmann**

Tel. 03628 / 740975

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Herr Andreas Müller, Gemeindepädagoge

Tel.: 0176 / 61383425

Herr Pfarrer Christian Rämisch,

Kreisjugendpfarrer

Tel.: 0162 / 3337234

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

Tel. 03628 / 740954

Evangelischer Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau,
Pfarrhof 10

Tel. 03628/740965 Fax. 03628/740969

buer0@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Mariienstift: Pfarrer Andreas Müller (Direktor)

Tel. 03628/720260

Landeskirchliche Gemeinschaft,

Am Himmelreich 7

Kreisdiakoniestelle, Rosenstraße 11

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,

Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung

von Mutter-Kind- und Müttergenesungskuren,

Kindernothilfefonds

Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel

Tel. 03628 / 76192 - Fax: 03628 / 9156568

kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Di 14.00 bis 17.00 Uhr

Kleiderkammer Tel. 03628 / 9282841

Öffnungszeiten:

Mo, Do 14.00 bis 16.30 Uhr

Di, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Schwangerschafts- und Schwangerschafts-
konfliktberatung

Rosenstraße 11

Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab

Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing

Tel. 03628 / 76193

schwangerenberatung@ms-arn.de

Öffnungszeiten

Mo 08.00 bis 14.00 Uhr

Di, Do 08.00 bis 18.00 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr

Fr 08.00 bis 13.00 Uhr

Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung

Ambulanter Hospizdienst Arnstadt beim

Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8

Koordinatorin: Kirsti Senff

Rufbereitschaft: 0160 / 7132600

Büro-Öffnungszeit: Mi 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefonseelsorge: (kostenfrei): 0800 / 1110111

Pfingsten (von Dorothea Höck)

Pfingsten waren wir auf Kreta und gingen von Agia Roumeli an der Südküste entlang zur einsam am Strand liegenden tausendjährigen Paulus-Kapelle. Auf dem Weg durch den Pinienwald kommt uns energischen Schrittes ein alter Bauer entgegen, den Stock in der Hand eher schwingend als sich auf ihn stützend. Er lächelt und ruft laut „Chairete“, es folgen einige griechische Sätze, die wir nicht verstehen, dann noch einmal „Chairete“ – „Freut Euch“, die gleichen Worte, mit denen der Apostel Paulus seine Briefe beginnt. Dann überholt uns auf dem schmalen Küstenpfad ein weiterer alter

Mann mit grauen langen Haaren. „Ist es nicht das Paradies hier?“ sagt er. Kurz nach uns betritt er die Kapelle mit seinem Pilgerstab in der Hand, erweist den Ikonen die Ehre und beginnt einen uralten Hymnus zu singen, mit Pausen, in denen er mit seinem Pilgerstab auf den Boden stößt.

Das also war unser Pfingsten. Wir trafen zwei Menschen, die vom pfingstlichen Geist bewegt waren und ließen uns anstecken. Ich hatte mir ein Gedicht von Czeslaw Milosz mitgenommen, und las nach diesen Begegnungen am Strand:

VENI CREATOR

Komm, Heiliger Geist,
der Du die Gräser knickst (oder nicht),
der Du Dich zeigst (oder nicht) als
Flammenzunge über dem Haupt, bei der
Heumahd oder während der Traktor zum
Stoppelnpflügen im Tal der Haselnusshaine
ausrollt, oder wenn Schneefälle in der Sierra
Nevada die Krüppeltannen verschütten.

Ich bin nur ein Mensch, also brauche ich
sichtbare Zeichen, das Bauen an Treppen
der Abstraktion ermüdet mich schnell.
Oft bat ich, Du weißt es selbst, die Figur in
der Kirche erhöbe für mich die Hand, nur
ein einziges Mal.

Doch ich verstehe, dass Zeichen nur
menschlich sein können.
Erwecke also einen Menschen, irgendwo
auf der Welt (nicht mich, ich weiß immer-
hin, was Anstand bedeutet) und lass mich,
ihn sehend, Dich bewundern.

Czeslaw Milosz



Agios paulos